

## Lage im Wasserhaushalt im Land Brandenburg

### 1. Niederschläge

Ifd. Nr.	Station	Summe kumulativ [mm] vom 01.01.13 bis 31.12.13			% v. Normalwert	Monatssumme [mm] vom 01.01.14 bis 13.01.14		% v. Normalwert
		aktuell	Normalwert	aktuell		Normalwert Januar		
1	Potsdam	681	586	116	17	46	37	
2	Marnitz	651	655	99	25	57	44	
3	Cottbus	555	568	98	17	39	44	
4	Angermünde	479	521	92	20	35	55	

Normalwerte: Reihe 1981-2010

### 2. Wasserstände und Durchflüsse

Ifd. Nr.	GEWÄSSER Pegel	Wasserstand [cm]			Abw. v. MW Januar	Durchfluss [m³/s]			% von MQ Januar
		aktuell	MW Januar	MW Jahr		aktuell	MQ Januar	MQ Jahr	
HAVEL									
1	Bredereiche OP	508	507	506	1	6,48	7,13	5,82	91
2	Borgsdorf	---	---	---	---	24,4	17,2	13	142
SPREE									
3	Spremburg	196	188	184	8	11,9	18,5	15,9	64
4	Cottbus	96	102	99	-6	12,0	18,9	15,4	63
5	Leibsch UP	333	327	325	6	16,8	25,4	19,1	66
6	Beeskow UP	218	220	218	-2	19,5	30,6	22,8	64
7	Große Tränke UP	158	169	155	-11	14,0	18,8	14,2	74
UNTERSPEE									
8	Sophienwerder	---	---	---	---	38,6	47,8	33,2	81
TELTOWKANAL									
9	Kleinmachnow OP	209	207	208	2	5,83	11,7	10,6	50
DAHME									
10	Neue Mühle UP	128	126	126	2	14,6	14,9	10,6	98
NUTHE									
11	Babelsberg	134	117	102	17	11,2	12,2	8,43	92
HAVEL									
12	Ketzin	101	96	94	5	93,1	97,2	74,8	96
13	Rathenow UP	164	157	128	7	113	113	86,2	100
DOSSE									
14	Wusterhausen	57	44	42	13	4,07	3,94	3,18	103
HAVEL									
15	Havelberg Stadt	216	212	190	4	133	147	109	91
STEPENITZ									
16	Wolfshagen	111	98	79	13	5,13	4,94	3,27	104
ELBE									
17	Torgau	155	233	213	-78	236	366	342	64
18	Wittenberge	297	302	277	-5	662	809	680	82
SCHWARZE ELSTER									
19	Bad Liebenwerda	84	103	86	-19	14,9	19,9	15,1	75
LAUSITZER NEISSE									
20	Guben II	222	187	166	35	30,5	35,4	28,9	86
ODER									
21	Eisenhüttenstadt	272	292	289	-20	212	314	303	68
22	Hohensaaten-Finow	330	370	328	-40	476	555	520	86
SCHMALER STROM									
23	Golzow	50	73	76	-23	0,82	1,02	0,98	80
WELSE									
24	Schönermark	32	34	38	-2	0,65	1,05	0,958	62

Ifd. Nr.	GEWÄSSER Pegel	Wasserstand [cm]			Abw.v. MW Januar	Durchfluss [m³/s]			% von MQ Janu- ar
		aktuell	MW Januar	MW Jahr		aktuell	MQ Januar	MQ Jahr	
UNTERUCKERSEE;UCKER									
25	Prenzlau OP(W);UP(Q)	86	90	88	-4	2,40	1,4	1,19	171

Mittelwerte W: Reihe 2001-2010, Mittelwerte Q: jeweils Beginn der Messungen bis 2010

### 3. Speicher

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Inhalt [Mio m³]			% von Max.	% von Min.	Abgabe [m³/s]
		aktuell	Max.	Min. lt. BewRL			
1	TS Spremberg	16,73	42,68	23,70	39	71	10,8
2	Rhinspeicher ges.	9,39	14,09	7,31	67	>100	5,60
3	Dossespeicher ges.	3,06	8,00	2,78	38	>100	0,15
4	SB Niemsch	12,12	16,20	13,90	75	87	1,68

### 4. Überleitungen

Ifd. Nr.	Bezeichnung	von	nach	Menge [m³/s]		Bemerkungen
				aktuell	max.	
1	Mirow	Müritz	Havel	0,00	6,00	
2	Bolt	Müritz	Havel	0,68	2,00	
3	Wolfsbruch	Havel	Rhin	0,00	3,00	
4	Zeestow	Havel	G H K	0,00	3,50	
5	Wulkow	Dosse	Dossespeicher	0,02	3,10	
6	Neuhaus	Spree	O - S - K	0,00	7,33	
7	Eisenhüttenstadt	Oder	O - S - K	0,00	7,50	
8	Märkisch Buchholz	Spree	Dahme-Umflutkanal	5,39	25,0	
9	Wernsdorf	Spree	O - S - K / Dahme	10,9	20,0	
10	Kienitz	Oder	Oderbruch	0,00	1,00	außer Betrieb
11	Reitwein	Oder	Oderbruch	0,21	2,50	1 Rohr in Betrieb

### 5. Grundwasser

Ifd. Nr.	Messstelle	naturräumliche Gliederung	Grundwasserstand W [cm uMP]				aktuell	Abw. von MW Januar [cm]
			langjährige Hauptzahlen					
			NW Jahr	MW Jahr	HW Jahr	MW Januar		
1	Meyenburg	Parchim-Meyenburger-Sander	289	258	211	252	252	0
2	Bredereiche	Neustrelitzer Kleinseenland	302	213	109	213	254	-41
3	Rambow	Prignitzer Hochfläche	1065	955	773	967	987	-20
4	Paulinenaue	Havelländisches Luch	301	229	84	208	122	86
5	Seddin	Nuthe-Notte-Niederung	603	539	468	543	524	19
6	Woltersdorf	Luckenwalder Heide	561	523	448	528	500	28
7	Niemegk	Östliche Fläminghochfläche	1636	1563	1501	1563	1583	-20
8	Sternfelde	Uckermärkisches Hügelland	306	218	109	225	231	-6
9	Schwedt	Sandterrassen des Unteren Odertals	334	276	171	278	270	8
10	Eberswalde	Eberswalder Tal	536	488	413	494	459	35
11	Letschin	Odertal	268	210	103	215	228	-13
12	Werneuchen	Barnim	611	480	274	485	482	3
13	Klein Wall *	Berlin Fürstenwalder Spreetalniederung					624	
14	Beeskow	Berlin Fürstenwalder Spreetalniederung	533	463	302	455	472	-17
15	Dollgen	Leuthener Sandplatte	437	370	276	374	372	2
16	Gulben	Cottbuser Schwemmsandfächer	283	227	140	227	234	-7
17	Beyern *	Elbe-Elster-Tiefland					161	
18	Laubsdorf, Heide- schänke	Cottbuser Sandplatte	415	338	221	337	346	-9

Hauptzahlen: jeweils Beginn der Messungen bis 2010

\*) Ersatzmessstelle

NW, MW, HW	- niedrigster/mittlerer/höchster Wasserstand (analog für Q)	BewRL	- Bewirtschaftungsrichtlinie
OP, UP	- Oberpegel, Unterpegel	uMP	- unter Messpunkt
		U.	- Urstromtal

## 6. Einschätzung der Entwicklung

### 6.1 Meteorologische Situation

Heute Vormittag und im Tagesverlauf überwiegt in den südlichen Landesteilen starke Bewölkung mit geringem Regen oder Sprühregen. Nach Norden können die Wolken zeitweise etwas auflockern. Es bleibt niederschlagsfrei. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 3 und 6 Grad. In der Nacht zum Mittwoch greifen dichte Wolkenfelder mit leichtem Regen oder Sprühregen langsam weiter nordwärts über. Nur in der Prignitz bleibt es zum Teil niederschlagsfrei. In der zweiten Nachthälfte bildet sich im Norden vereinzelt Nebel. Die Temperatur sinkt auf 3 bis 1 Grad. Am Mittwoch lassen die leichten Niederschläge nach. Zum Nachmittag lockern vor allem im Norden die Wolken auf. Die Temperatur steigt auf 2 bis 5 Grad. In der Nacht zum Donnerstag ist es bei meist starker Bewölkung zunächst niederschlagsfrei. Im weiteren Verlauf der Nacht werden die Wolken aus Westen dichter und es beginnt zu regnen. Die Temperatur sinkt dabei auf +2 bis -1 Grad. Nebel und Glätte bilden sich vereinzelt bevorzugt in der Südhälfte. Am Donnerstag halten sich landesweit dichte Wolken, die insbesondere nördlich der Niederlausitz leichten Regen bringen. Die Temperatur erreicht Werte zwischen 2 und 5 Grad. In der Nacht zum Freitag breitet sich der leichte Regen oder Sprühregen weiter nach Süden aus und lässt dabei vorübergehend nach. Im Süden können die Wolken dann lokal auflockern. Die Tiefstwerte liegen zwischen 3 und 0 Grad. Am Freitag dominieren weiterhin viele Wolken. Dabei kann es wiederholt etwas regnen. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 4 und 7 Grad. In der Nacht zum Sonnabend lassen die Niederschläge nach und gebietsweise lockern die Wolken auf. Örtlich kann sich Nebel bilden. Zum Morgen werden zwischen 3 und -1 Grad erreicht. Vereinzelt ist Glätte möglich. Am Sonnabend kann im Norden noch etwas Niederschlag fallen, im Nordosten als Schnee. Sonst ist es meist trocken. Häufig hält sich aber hochnebelartige Bewölkung oder es ist neblig trüb. Die Höchstwerte liegen zwischen 2 und 10 Grad, mit den niedrigsten Werten im Nordosten und Südosten. In der Nacht auf Sonntag gibt es kaum Niederschlag. Oft ist der Himmel bedeckt und es ist neblig trüb. Die Tiefstwerte liegen zwischen 4 und -2 Grad, wobei es im Westen und Nordwesten am mildesten bleibt. Am Sonntag ist es häufig neblig trüb oder hochnebelartig bedeckt. Die Höchstwerte bewegen sich in der Westhälfte zwischen 4 und 8 Grad, in der Osthälfte werden 1 bis 5 Grad erwartet. In der Nacht auf Montag gibt es vor allem im Süden und Osten Niederschläge. Die Temperatur sinkt auf 2 bis -4 Grad, dabei bleibt es am mildesten im Westen. Am Montag und Dienstag bleibt es vielfach grau und neblig trüb. Niederschlag fällt vor allem im Süden und Osten des Landes, wobei die Schneefallgrenze zum Teil bis in tiefe Lagen sinken kann. Die Höchstwerte liegen zwischen -2 und 6 Grad. Dauerfrostig bleibt es im Nordosten und Osten. In den Nächten werden 0 bis -7 Grad erwartet. (Quelle: DWD Vorhersage)

### 6.2 Oberflächenwasser

**SPREE:** Gleichbleibende bis leicht schwankende Wasserstände und Abflüsse im Bereich MW bzw. MNQ.

**SPREEZUFLÜSSE:** Leicht steigende Wasserstände und Abflüsse im Bereich MW / MHW bzw. MQ.

**HAVEL:** Leicht schwankende bis gleichbleibende Wasserstände und Durchflüsse um MW / MHW bzw. MNQ / MQ. (gesteuerte Werte)

**HAVELZUFLÜSSE:** Leicht schwankende Wasserstände und Durchflüsse um MW / MHW bzw. MNQ / MHQ. (gesteuerte Werte)

**ELBE:** Leicht fallende bis schwankende Wasserstände und Durchflüsse um MNW / MW bzw. MNQ / MQ (bezogen auf den Pegel Wittenberge).

**SCHWARZE ELSTER:** Steigende bis schwankende Wasserstände und Abflüsse im Bereich MNW / MW bzw. MNQ / MQ.

**ODER:** Im Grenzoderabschnitt leicht schwankende Wasserführung im Bereich von MNW/MW bzw. von NQ / MQ.

**ODERZUFLÜSSE:** Obere Zuflüsse in Polen sowie Bober, Lausitzer Neiße leicht schwankende, Warthe leicht steigende Wasserführung. Binnenvorfluter gleichbleibende bis leicht schwankende Wasserstände und Abflüsse im Bereich von MNW / MHW bzw. MNQ / MQ.

**UCKER:** Ucker gleichbleibende Wasserstände und Abflüsse im Bereich um MW bzw. von MQ/MHQ.

### 6.3 Grundwasser

**Region Potsdam:** Die Grundwasserstände zeigen in den Hochflächen bei gleichbleibender Tendenz Abweichungen von ca. + 20 bis - 40 cm Und in den Niederungen bei leicht steigender bis gleichbleibender Tendenz Abweichungen von ca. + 90 cm zu den Monatsmittelwerten.

**Region Cottbus:** In der Berlin-Fürstenwalder Spreetalniederung, im Cottbuser Schwemmsandfächer, im Elbe-Elster Tiefland sowie auf dem Barnim sind gleichbleibende Grundwasserstände zu verzeichnen. Hingegen treten auf der Cottbuser Sandplatte und auf der Leuthener Sandplatte rückläufige Grundwasserstände auf. Auf der Beeskower Platte sind die Grundwasserstände ansteigend. Die Abweichungen zum Monatsmittelwert betragen im Cottbuser Schwemmsandfächer ca. -7cm, auf der Beeskower Platte ca. -17cm, auf der Cottbuser Sandplatte ca. -9cm, auf der Leuthener Sandplatte ca. +2cm und auf dem Barnim ca. +3cm.

**Region Frankfurt/O.:** Leicht steigende Grundwasserstände. Die Differenzen zu den Monatsmittelwerten betragen im Oderbruch um -15cm, in der Schwedter Talsandterrasse um +10cm, im Eberswalder Urstromtal um +35 cm und in den Hochflächensanden der Uckermärkischen Hochfläche bei Angermünde um -5cm.

Im Auftrag  
gez. Christiane Koll